

zum SFB-Ausschuss am 07.10.2015, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg
Az. F 2 / HH 2016 / SFB

Ebersberg, 24.09.2015
Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
SFB-Ausschuss am 07.10.2015, Ö

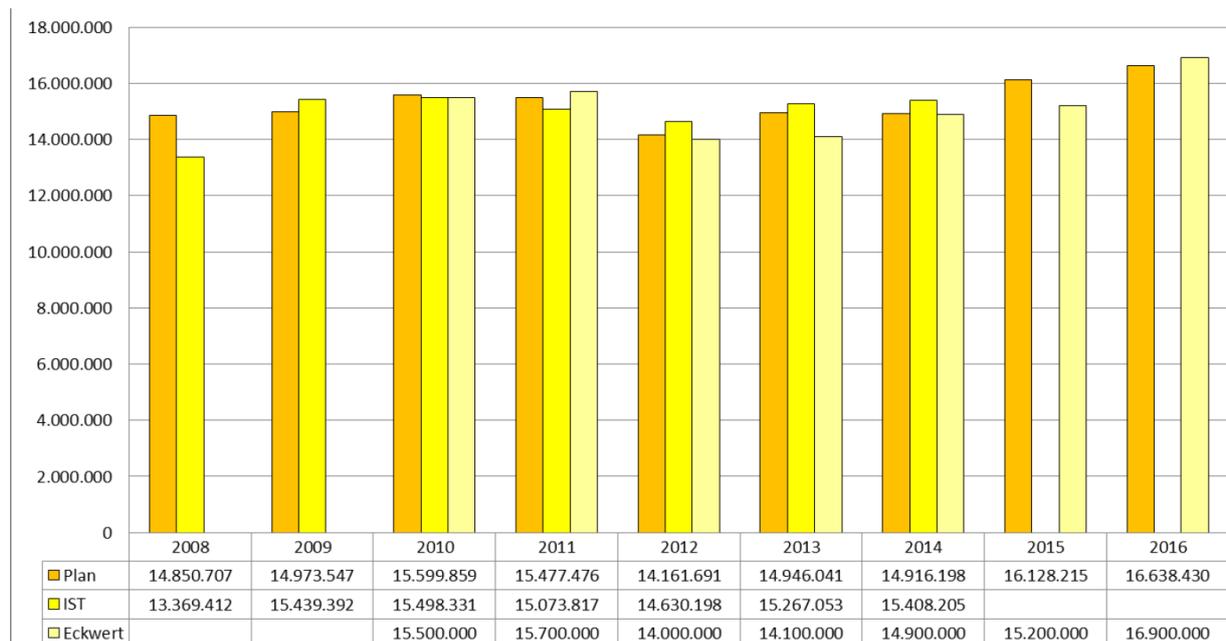
Vorplanung Haushalt 2016 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

Anlage 1 SFB Kostenstellenblätter (ohne Schulen)
Anlage 2 SFB Kostenstellenblätter Schulen

Sitzungsvorlage 2014/2322

I. Sachverhalt:

Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 16.638.430 €. Gegenüber dem Eckwert in Höhe von 16,9 Mio € würde das eine **Unterschreitung in Höhe von 261.560 €** bedeuten.

Allerdings bestätigte der Kreistag in seiner Sitzung am 27.7.2015 den vom Finanzmanagement vorgeschlagene Eckwert für das Teilbudget des SFB in Höhe von 16,9 Mio € (= + 4,8 % zum Plan 2015) nicht. Die Steigerung aller Eckwerte, die 4,3 % betrug wurde auf 2,5 % gegenüber der Planung 2015 begrenzt. Ohne Aussage, wie das konkret in den einzelnen Teilbudgets umzusetzen ist, würde das für das Teilbudget des SFB einen (reduzierten) Eckwert in Höhe von 16.531.000 € bedeuten.

Die Einhaltung des korrigierten Eckwertes ist nicht ganz gelungen, die Steigerung gegenüber der Planung 2015 beträgt 3,2 %.

Allerdings waren im Juli 2015 zwei Sachverhalte „anders“ angenommen, als sie nun geplant wurden:

1. Es ist im Bereich des Jobcenters gelungen, die notwendige Anpassung der Mietpreisobergrenzen bereits mit einem Betrag in Höhe von **540.000 €** in der Planung zu berücksichtigen, in den Eckwerten war dieser Betrag noch nicht enthalten und müsste folgedessen auch abgezogen werden (16.638.430 € - 540.000 € = 16.098.430 €). Damit läge die Planung sogar um 0,2 % unter der Planung des Vorjahres.
2. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften wurde mit 1.220 im Eckwert angenommen, nun wurden tatsächlich 1.320 Bedarfsgemeinschaften eingeplant. 100 zusätzliche Bedarfsgemeinschaften entspricht einem Betrag von **574.800 €** (100 BG's x 479 € x 12 Monate).
3. In der aktuellen Planung sind also 1,1 Mio € enthalten, die im Eckwert nicht enthalten waren. Damit läge die Planung sogar um 3,7 % unter der Planung des Vorjahres (16.638.430 € - 1.114.800 € = 15.523.630 €). Insofern hält das Gesamtergebnis der Planung die Beschlussfassung des Kreistags trotz Skepsis im Vorfeld innerhalb dieses Teilbudgets ein und kann als zufriedenstellendes Gesamtergebnis bezeichnet werden.

Insgesamt liegt das Teilbudget damit mit 3,2 % bzw. **510.215 € über** dem Planansatz des Vorjahres, ein Jahr zuvor betrug diese Steigerung 1.212.017 €. In den Vorverhandlungen des Finanzmanagements mussten Korrekturen vorgenommen werden. Vom Erstentwurf der Sachgebiete bis zu dieser Vorlage wurden (abgestimmte) Kürzungen in Höhe von rund 600.000 € vorgenommen. Zu weiteren Pauschalkürzungen wird es im Bereich von „Büchern, Zeitschriften“ sowie „Repräsentationen, Gästebewirtung“ kommen, hier werden die Ansätze noch „über das ganze Haus“ um 10 % gekürzt (noch nicht umgesetzt, Volumen rund 15.000 €). Auswirkungen auf Leistungen wird das nicht haben, Bücher werden nicht mehr in dem Umfang benötigt, weil dem Landratsamt mit „Beck-Online“ inzwischen ein Internet-Rechtsportal zur Verfügung steht und die Kürzung von Bewirtungskosten von 10 % wird sich nicht sichtbar auswirken. Das Teilbudget des SFB-Ausschusses macht rund ein Drittel des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Es ist damit das größte Teilbudget im Kreishaushalt. Die Veränderungen im Einzelnen sind nachfolgend dargestellt:

Details:

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Summe Personalaufwendungen	2.743.322	2.933.581	3.156.190	3.532.451	4.048.380	4.196.870	148.490

Die Personalkosten **steigen um 3,7 %**. Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung ab 1.1.2016 beträgt + 2,5 % bei den Beschäftigten und + 2,3 % ab 1.3.2016 bei den Beamten.

Personalkostensteigerungen gab es im Bereich der sozialen Fachstellen (Kostenstelle 203) mit 96.600 € (½ Stelle Gesundheitsregion plus, 0,5 Teamleitung und 0,5 Teamassistenz Soziale Fachstellen, 0,5 Familienbeauftragte, weil vorher Staatsstelle). Den Personalkosten in diesem Bereich stehen aber auch Personalkostenzuschüsse in Höhe von 64.750 € als Erträge gegenüber.

2016 werden im Bereich des SFB-Ausschusses Stellenplanerhöhungen, vor allem im Zusammenhang mit Asyl zu behandeln sein. Diese Stellen sind in der Planung noch nicht berücksichtigt und müssen nach der ersten Haushaltslesung zusätzlich eingeplant werden. Nach den derzeitigen Prognosen handelt es sich dabei um 14 Stellen (Asyl), davon 11 im Sozialamt für die Unterbringung, 2 im Jobcenter für die steigende Zahl an Bedarfsgemeinschaften (Asyl) und eine weitere Stelle für eine Integrationsfachkraft im Jobcenter. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand müssen dafür **403.500 € zusätzlich** geplant werden müssen. Bei Vollbesetzung der Stellen ab dem Jahr 2017 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von 586.200 €. Den Stellenplandiskussionen soll aber in der jetzigen Phase noch nicht vorgegriffen werden.

Darüber hinaus müssen für die Aufgaben Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit sowie die staatliche Aufgabe Heimaufsicht 2 weitere Stellen diskutiert werden.

Nachfolgend eine Übersicht des inzwischen auf 26 Kostenstellen angewachsen Teilbudgets. Neu sind die Kostenstellen 204 Beschulung Asyl und 222 Asyl

	2012	2013	2014	2015	Prognose Zwischenbericht für 2015	2016			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Grund
	Ist	Ist	Ist	Ist					
110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises	57.552	43.244	41.622	89.575	Planeinhaltung	127.782	82.944	-44.838	
114 Sport und Gastschüler	1.203.707	1.550.230	1.125.978	998.668	Überschreitung 55.000 €	4.777.150	4.990.400	213.250	1)
116 Medienzentrum Ebersberg	61.665	61.918	63.372	63.196	Planeinhaltung	99.726	101.878	2.152	
202 Familienbeauftragte (gültig bis 31.12.13)	33.449	32.833	0	0		0	0	0	
203 Soziale Fachstellen			65.821	265.126	Überschreitung 55.000 €	438.793	680.676	241.883	2)
204 Beschulung Asyl				1.831	NEU	0	71.500	71.500	3)
205 Gleichstellungsstelle (gültig bis 31.12.13)	11.922	2.664	0	0		0		0	
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	248.651	195.674	378.223	64.910	Unterschreitung 75.000	399.674	357.684	-41.990	
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.668.011	2.128.942	2.072.664	1.723.299	Planeinhaltung	2.308.757	1.973.895	-334.862	4)
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	12.680	57.277	1.122	15.906	nur Verrechnung	0	0	0	
222 Asyl				1.902.945	NEU	-30	-87.240	-87.210	5)
250 Jobcenter Ebersberg	2.945.008	2.951.726	3.253.471	3.319.691	Unterschreitung 115.000	4.911.597	5.673.862	762.264	6)
310 Ausländer- und Personenstandswesen	256.855	254.558	243.244	257.265	Planeinhaltung	465.912	482.194	16.282	
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-97.197	-99.871	-111.265	-93.563	Überschreitung 20.000 €	-120.315	-87.200	33.115	
710 Betreuungsstelle	117.328	118.756	165.047	179.599	Planeinhaltung	270.096	268.587	-1.509	
Zwischensumme Sachgebiete	6.519.631	7.297.951	7.299.301	8.788.445		13.679.142	14.509.179	830.036	
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	320.578	369.854	649.928	723.872	Unterschreitung 30.000	978.814	729.859	-248.955	7)
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	-961	4.884	-5.685	-7.305	Planeinhaltung	-16.611	816	17.427	
875 FOS/BOS Erding	95.996	68.718	126.888	121.526	Planeinhaltung	162.380	177.074	14.694	
Summe Budgets besondere Schulen	415.613	443.457	771.131	838.093		1.124.583	907.749	-216.834	
119 Schulen	64.537	67.871	123.679	127.016	Planeinhaltung	181.839	200.925	19.086	
820 Realschule Ebersberg	88.477	34.690	77.716	101.184		164.672	165.855	1.184	
830 Realschule Markt Schwaben	-133.719	-184.386	-149.351	-158.462		-70.750	-63.939	6.811	
833 Realschule Poing	20.347	8.512	76.383	68.953		194.940	163.350	-31.590	
840 Gymnasium Grafing	126.028	42.074	120.533	110.131		247.290	209.896	-37.395	
850 Gymnasium Vaterstetten	-80.219	-144.574	-138.979	-93.703	von den Schulen wird keine Zwischenberichterstattung gefordert	10.658	25.790	15.132	
860 Gymnasium Markt Schwaben	-42.885	-108.344	-55.316	-24.691		102.626	68.608	-34.018	
865 Gymnasium Kirchseeon	62.687	14.553	34.354	27.694		142.895	113.570	-29.325	
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	123.175	117.609	142.099	154.081		192.670	190.446	-2.224	
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	13.984	17.139	25.365	27.326		157.650	147.000	-10.650	
Summe Budgets weiterführende Schulen	242.412	-134.857	256.483	339.528		1.324.490	1.221.502	-102.988	8)
Summe Teilbudget SFB Ausschuss	7.177.656	7.606.552	8.326.914	9.966.066		16.128.215	16.638.430	510.214	

Der Eckwert in Höhe von 16,9 Mio € wurde um 1,5 % unterschritten. Der Plan 2016 liegt **um 510.215 € über** dem vom Kreistag in seiner Sitzung am 27.7.2015 beschlossenen Eckwert.

Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:

1) Sport und Gastschüler (Kostenstelle 114) + 213.250 €

Höhere Gastschulbeiträge wegen Erhöhung der Beiträge sowie höherer Schülerzahlen an den Berufsschulen (+ 300.000 €).

2) Soziale Fachstellen (Kostenstelle 203) + 241.883 €

Personalsteigerungen bereinigt um die Fördermittel (64.750 €) machen 166.890 € aus. Sie rühren zu 96.600 € aus neuen Stellen (½ Stelle Gesundheitsregion plus, 0,5 Teamleitung und 0,5 Teamassistentin Soziale Fachstellen, 0,5 Familienbeauftragte, weil vorher Staatsstelle). Die übrigen Steigerungen entstanden durch die Inklusion, die ebenfalls von Staat zu Kreis wechselte und die Senioren- und Integrationsbeauftragte, die 2015 auf anderen Kostenstellen zugeordnet waren.

3) Beschulung Asyl (Kostenstelle 204) + 71.500 €

Aufwendungen in Höhe von 421.500 € stehen Zuschüsse in Höhe von 350.000 € gegenüber, dem Landkreis verbleibt ein Finanzierungsanteil von 71.500 €. Unbegleitete Minderjährige sowie Asylbewerber werden beschult im Berufsschulzentrum Wasserburg mit 3 Klassen und auf Schloss Zinneberg mit 4 Klassen.. Die Beförderungskosten sind im Bereich der Schülerbeförderung des ULV-Ausschusses mit 70.000 € ausgewiesen.

4) Sozialamt, Kostenstelle 220 – 334.862 €

Seit 2014 werden die kompletten Kosten der Grundsicherung vom Bund erstattet. Der Nettobedarf der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit sinkt für den Landkreis auf 0 €. Der Aufwand steigt gegenüber 2015 um 265.000 € auf 2.700.000 €. Diese Kosten werden vom Bund vollständig erstattet. Der Rückgang bei den Planungskosten beruht darauf, dass Asyl 2015 noch auf der Kostenstelle 220 geplant war. 2016 gibt es dafür die eigene Kostenstelle 222 - Asyl.

5) Asyl, Kostenstelle 222 – 87.210 €

Die Zahl der Asylbewerber wird (Stand: 22.9.2015) zum Jahresende 1.757 nach Quote betragen, wöchentlich werden derzeit 41 neue Asylbewerber zugewiesen. Die Aufwendungen werden 2016 mit **8.674.580 €** veranschlagt. Die Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei -8.761.820 €. Der Überschuss 2016 der Erträge über die Aufwendungen kommt über die Pauschalerstattungen zustande, das gleicht sich in den Folgejahren an. Tatsächlich werden derzeit die Leistungskosten Asyl (Personal aber nur die Hausmeister) vom Freistaat Bayern getragen.

6) Jobcenter, Kostenstelle 250 + 762.264 €:

Die Planung 2015 basierte auf 1.150 Bedarfsgemeinschaften (BG), derzeit wird mit einem Jahresmittel von 1.160 BG's gerechnet. Dennoch werden nach derzeitigem Stand die Mittel für 2015 um 50.000 € unterschritten werden.

2016 ist die Zahl der BG's deutlich zu erhöhen, unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels und der Erfahrungen des Jobcenters wird es bei den Bedarfsgemeinschaften zu einer Steigerung von 190 – 220 Bedarfsgemeinschaften wegen Fluchthintergrund kommen. Das Jobcenter empfiehlt deshalb von 1.370 Bedarfsgemeinschaften auszugehen, eine Steigerung gegenüber der Planung 2015 um 220 BG's.

Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Planung 2015 mit 442,90 € / BG angenommen. In der tatsächlichen Entwicklung ergibt sich nun ein Jahresmittelwert von 435 €, also etwas unter der Planung. Für 2016 wird eine Erhöhung um 2,5 % kalkuliert. Auch die Auswirkungen aus dem Gutachten zur Anhebung der Mietpreisobergrenzen wurden eingerechnet und zwar mit + 14,6 %. Das ist mit hohen Planungsunsicherheiten verbunden. Das Gutachten wird erst im Februar 2016 vorliegen.

Bei diesen Annahmen schreibt das Jobcenter: *„Bei der Einschätzung der Menschen mit Fluchthintergrund ergibt sich eine außergewöhnlich hohe Planungsunsicherheit – zu erwarten ist, dass diese Einschätzung – in welche Richtung auch immer – mehrmals nachgesteuert werden muss“.*

Vor diesem Hintergrund schlug das Finanzmanagement vor, die Planungsgrundlage bei den Bedarfsgemeinschaften um 50 zu reduzieren. Das kann genauso falsch wie richtig sein. Das Budget des Jobcenters konnte durch diese Maßnahme um 287.400 € reduziert werden. Eine fachliche Empfehlung gab es dazu nicht, allerdings bestätigt das Jobcenter, dass man mit der veränderten Planungsgrundlage genauso arbeiten kann, denn die Planungsunsicherheiten gelten ja auch für die höhere Fallzahlannahme.

Die in die Kritik geratenen Eingliederungsmittel (PDI) werden sich 2016 leicht erhöhen – eine echte Hilfestellung für eine mögliche Reduzierung von Fallzahlen und Integration in den Arbeitsmarkt ist das immer noch nicht. Immerhin steigen die Mittel von 293.000 € im Jahr 2014 auf 431.728 € im Jahr 2016 an. Von den Höchstzuweisungen des Jahres 2010 mit fast 1,2 Mio € ist der Landkreis weit entfernt.

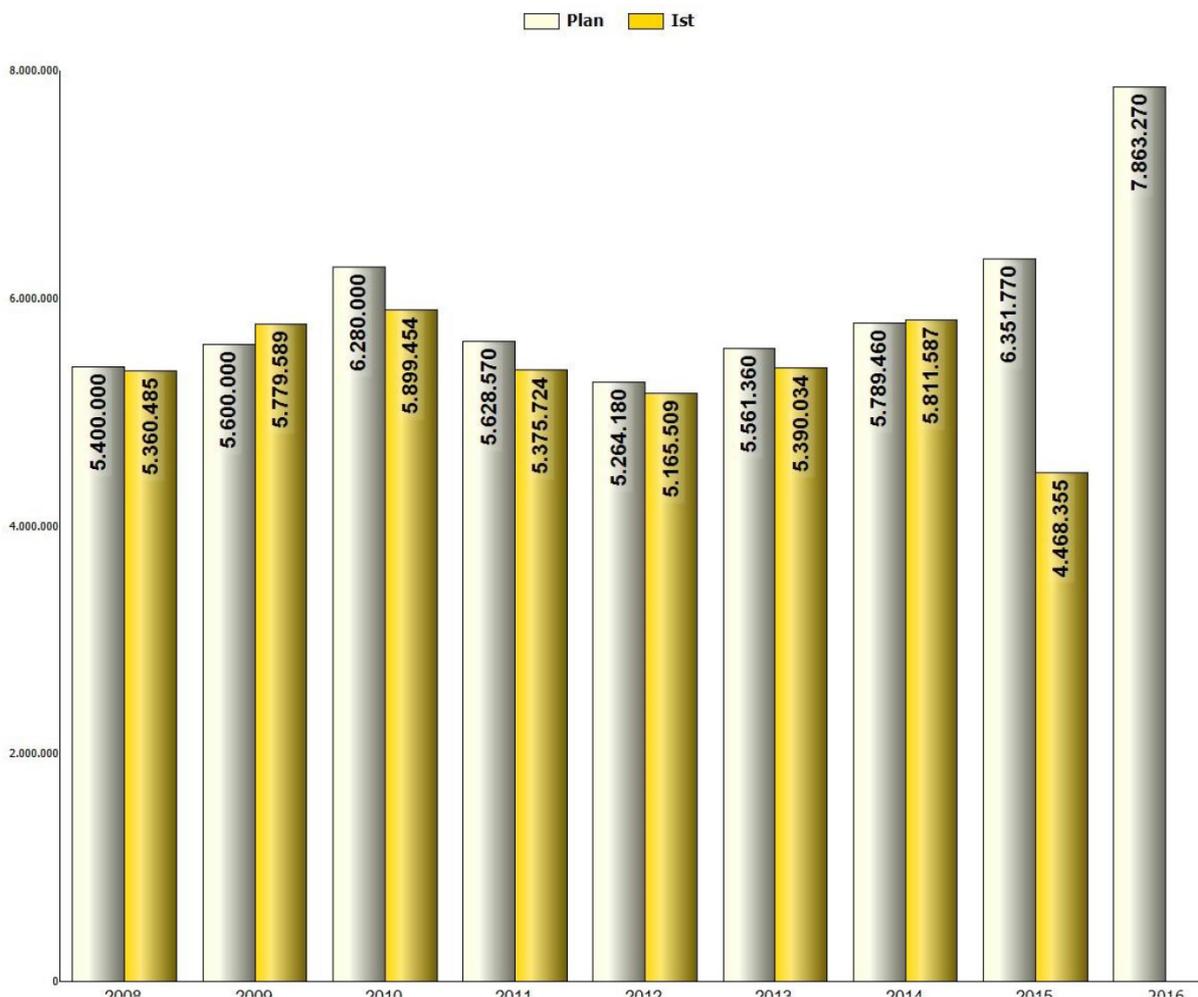
Der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften ab 2013 ist im Wesentlichen auf den allgemeinen Zuzug in den Landkreis sowie die knappe Mittelausstattung des Jobcenters (PDI) zurückzuführen. Lagen diese im Allzeittief bei 997 BG's, stiegen sie bis 2015 auf das Jahresmittel von 1.160 BG's.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport (endgültige Daten bis Mai 2015)

Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft, vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



Die Aufwendungen steigen sprunghaft gegenüber der Planung 2015 um 1.511.500 €.

Die zugrundeliegende Berechnung: $1.320 \text{ BG's} \times 479 \text{ € /Monat} = 7.587.360 \text{ €} + 275.910 \text{ €}$ für Wohnungsbeschaffungskosten, Makler und Kautionen.

Die Erstattung des Bundes wurde um 3,7 % angehoben. Hintergrund ist die Entlastung durch das Bundesteilhabegesetz für die Eingliederungshilfe. Das macht im Landkreis Ebersberg 2016 einen Betrag in Höhe von 188.870 € aus.

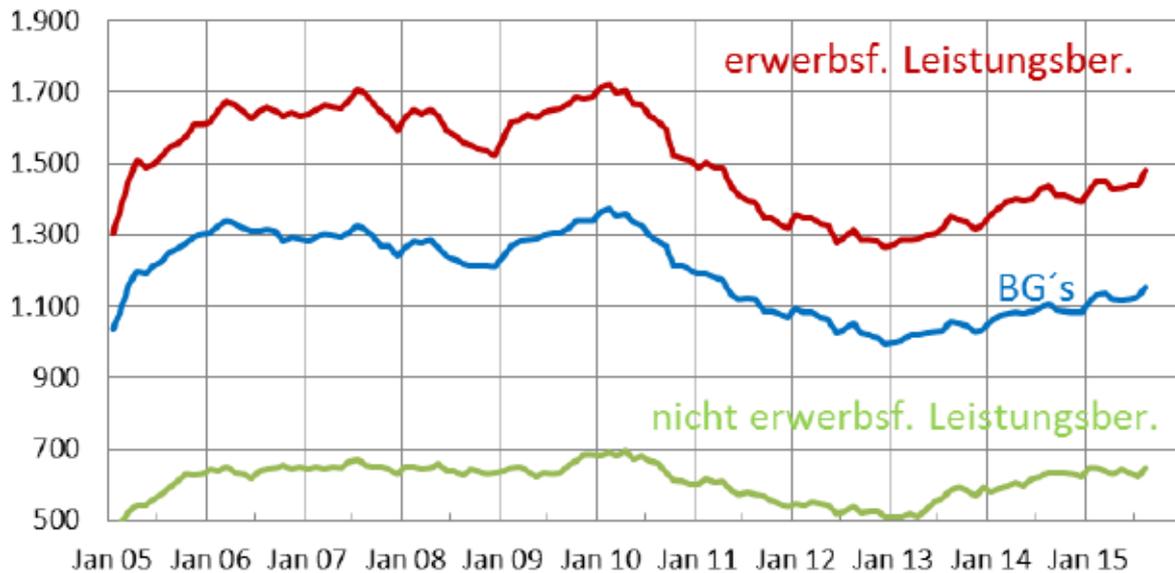
Die Unterkunftskosten pro Fall entwickeln sich steigend:

Infoma	o BG	zum Vorjahr in %
2006	343,95 €	
2007	350,21 €	1,8%
2008	359,43 €	2,6%
2009	370,35 €	3,0%
2010	375,55 €	1,4%
2011	393,74 €	4,8%
2012	397,86 €	1,0%
2013	419,89 €	5,5%
2014	430,01 €	2,4%
01-08/2015	427,48 €	-0,6%

In den ersten 8 Monaten des Jahres 2015 entwickelten sich die Unterkunftskosten leicht rückläufig, was möglicherweise mit den gesunkenen Nebenkosten zusammenhängen könnte.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften getrennt nach erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Man erkennt die Tendenz, der steigenden Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten.

Entwicklung der BG's und Leistungsberechtigter



7) Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten (Kostenstelle 835) – 248.955 €

Die Anforderung des Zweckverbandes für den Bedarf in der Ergebnisrechnung wurde reduziert. Hintergrund ist die geänderte Planungszuordnung zwischen Ergebnisrechnung und Vermögensrechnung.

8) Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 890) – 102.988 €

Vor allem durch verminderte Abschreibungen reduziert sich der Nettobedarf.

Kostenträger:

Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2012	2013	2014	2015	2016	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	3.816.754	3.921.270	4.197.931	4.601.770	5.323.270	721.500
1145 Gastschüler	3.395.983	3.712.201	3.502.839	3.415.010	3.623.590	208.580
2264 /2265 Grundsicherung	1.123.675	518.876	540			
1141 Sportförderung; incl. Turnhallen	580.420	571.566	641.174	633.300	635.500	2.200
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	285.021	391.703	359.894	424.000	399.000	-25.000
1142 Kulturförderung	141.448	141.699	144.494	142.840	149.140	6.300
Summe	9.343.300	9.257.314	8.846.872	9.216.920	10.130.500	913.580

Diese 6 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 10.130.500 €, das sind 66 % des gesamten Budgets (ohne Schulen).

Zu den Schulen

Der Bedarf bei den Schulen sinkt gegenüber dem Vorjahr um 102.988 € bzw. 7,8 %. Die Schülerzahl verändert sich kaum (vorläufige Zahlen).

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im März geht es um den Plan/ IST-Vergleich des Vorjahres und im September um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2016.

Im Wesentlichen konnten die Anforderungen der Schulen eingeplant werden, wenngleich nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Für die Verwaltung ist aber handlungsleitend, dass Schule und Bildung eine hohe Priorität genießt und deshalb hier keine Kürzungen vorgenommen werden.

Die Entwicklung der Schülerzahlen:

Schule	Schülerzahl 1.10.2014	Schülerzahl 2015/16 (vorläufig, nicht amtlich)	Abweichung
Realschule Ebersberg	986	979	- 7
Realschule Markt Schwaben	737	708	- 29
Realschule Poing	588	630	+ 42
Gymnasium Grafing	1.157	1.144	- 13
Gymnasium Vaterstetten	1.567	1.539	- 28
Gymnasium Markt Schwaben	1.174	1.155	- 19
Gymnasium Kirchseeon	1.146	1.170	+ 24
SFZ Grafing	220	212	- 8
SFZ Poing	216	225	+ 9
Summe	7.791	7.762	- 29
<u>Nachrichtlich:</u> Zweckverbandsrealschule Vaterstetten	1.100	1.110	+ 10

Diese Zahlen sind vorläufig. Die Stichtagszahlen können zum Versand der Sitzungsvorlage noch nicht vorliegen, denn sie beziehen sich auf den 1.10. eines Jahres. Sie werden vom zuständigen Sachgebiet in der Sitzung vorgetragen.

Die Rücklagen der Schulen:

	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	allg. Rücklage	Summe Rücklagen
820 Sachaufwand RS Ebersberg	0,00	25.130,72	30.694,25	55.824,97
830 Sachaufwand RS Markt Schwaben	6.726,47	95.404,15	18.706,48	120.837,10
833 Sachaufwand RS Poing			5.023,40	5.023,40
840 Sachaufwand Gym. Grafing		3.489,19	57.524,79	61.013,98
850 Sachaufwand Gym. Vaterstetten		80.993,48	14.791,46	95.784,94
860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben		21.181,41	9.185,13	30.366,54
865 Sachaufwand Gym. Kirchseeon		17.132,80	2.860,96	19.993,76
880 Sachaufwand SFZ Grafing		17.825,49	15.653,04	33.478,53
890 Sachaufwand SFZ Poing		8.990,87	13.888,96	22.879,83
SUMME	6.726,47	270.148,11	168.328,47	445.203,05

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „allg. Rücklage“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Diese freien Rücklagen sind in der Summe um rund 7.000 € gesunken. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse aus Aufwendungen für Bücher veranschlagt.

Kennzahlen:

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayer. Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:

Bei der Sport- und Kulturförderung (1141, 1142) sind an inneren Verrechnungen 440.300 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallengebäuden. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Derzeit werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenträger 1142) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2016 insgesamt 149.140 € veranschlagt sind. Für den EHC Klostersee sind 140.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

Wegen des Bildungsschwerpunktes im Landkreis werden an Schulen keine Kürzungen vorgenommen. Es kommt aber vor, dass Investitionen zurückgestellt werden müssen, weil die Abstimmungsprozesse nicht so schnell sind.

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen 10 % bzw. 1,7 Mio €. Eine entsprechende Übersicht wurde den Fraktionsprechern am 22.9.2015 zur Verfügung gestellt. Eine politische Beratung darüber soll in der 1. Haushaltslesung am 9.11.2015 stattfinden.

Es folgt ein Überblick über die Investitionen:

Investitionen:

	Ergebnis	Plan				
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
203-0010 Büroaustattung		1.600,00	2.100,00			
203-0011 Software	2.386,72		4.000,00			
203-0012 Hardware			1.200,00			
204-0001 Möbel			40.000,00			
222-0001 Zimmerausstattung			15.000,00			
222-0002 EDV-Hardware			6.000,00	4.000,00	4.000,00	
310-0060 Software		8.200,00				
700-0060 Zimmerausstattung	1.170,10		1.500,00			
710-0016 EDV-Hardware		1.050,00				
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung '12	340.789,13	1.977.500,00	3.409.700,00	518.000,00	97.300,00	90.300,00
835-SO-021 Generalsanierung 2-fach Turnhalle RS Vaterst.				300.000,00	700.000,00	
870-B001 LWS EBE; EDV, Software, Medientechnik		600,00				
870-B004 LWS EBE Erneuerung der Lehrküche		200.000,00				
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	2.885,41	11.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen		45.000,00				
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	94.039,64	95.914,00	71.185,00	72.940,00	42.140,00	42.140,00
310-0059 EDV Hardware	568,82					
700-0059 EDV/ Hardware	608,09		1.300,00			
116-0001 Medienzentrale: Budget	3.079,54	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
870-B003 HWS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	1.874,00	3.700,00	1.400,00	500,00	500,00	500,00
210-0007 Zimmerausstattung	1.181,54	350,00	1.200,00			
220-0001 Zimmerausstattung	4.605,62					
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	16.789,73	7.000,00				
700-0018 Medizinische Kleingeräte	432,98		600,00			
700-0034 Ausstattung Trinkwasserhygiene	493,67	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
710-0015 Ausstattung		1.500,00				
700-0032 Sehtestgerät		4.000,00				
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte			1.500,00			
SUMME	470.904,99	2.363.414,00	3.574.685,00	913.440,00	861.940,00	150.940,00

Der Ansatz 2016 liegt deutlich über dem des Jahres 2015. Grund ist die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten. Der Kreistag hat entschieden, die Finanzierung seines Anteils aus eigenen Krediten zu bestreiten und nicht in Form von Kreditaufnahmen beim Zweckverband. Hierfür sind 2016 über 3,4 Mio € eingeplant.

Investitionen Schulen:

	Ist	Plan				
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	11.098,00	22.500,00	5.600,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	1.619,64	6.750,00	23.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	50.111,00	27.000,00	3.300,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
830-B002 RS MS: Möbel	19.401,09	10.000,00	11.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	26.345,04	9.000,00	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
830-E001 RS MS: Erstausrüstung Generalsanierung	22.754,61	48.830,00				
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	2.136,41	30.600,00	18.750,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
833-B002 RS Poing: Möbel		2.000,00	9.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.748,20	5.800,00	1.900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	26.787,20	10.400,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	25.681,83	43.000,00	20.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
850-B002 Gym Vat: Möbel	4.286,94	28.200,00	40.700,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	22.334,25	11.500,00	11.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
860-0005 Gym Ms: Ausstattung Mensa		5.000,00				
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	44.067,29	80.700,00	35.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	29.170,74	45.000,00	12.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	27.980,87	63.250,00	25.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	21.050,19	20.000,00	7.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	24.348,63	25.000,00	17.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	29.229,06	8.500,00	12.000,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	1.633,73	16.700,00	1.600,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	8.784,14	3.800,00	14.900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
890-0013 SFZ Poing Neuausrüstung Schulküche	19.948,38					
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	14.538,16	25.000,00	9.300,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.236,10	2.350,00	6.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	58.622,97	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	42.089,11	25.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.		5.000,00	3.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.		7.000,00	6.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
119-0006 Ersatzbeschaffung Switche, Router etc.		16.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
119-0007 Ersatzbeschaffung Software	26.558,53	55.000,00				
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV	5.745,92	111.500,00	60.500,00			60.000,00
830-0008 RS M. Schwaben Seminarschule: Budget Inv.allg.	608,09					
840-B002 Gym Grafing: Möbel	11.697,45	8.400,00	5.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	179.268,44	17.500,00	20.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
860-B002 Gym Ms: Möbel	8.665,38	3.400,00	3.050,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
880-0012 SFZ Grafing Zuschuss Verkehrsübungsplatz			8.750,00			
890-B002 SFZ Poing: Möbel		5.000,00	8.050,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
820-0007 RS Ebersberg: Erstausrüstung für BA 2	77.840,40	100.000,00				
820-B002 RS EBE: Möbel	505,65	200,00	2.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
SUMME	851.893,44	954.880,00	500.600,00	225.700,00	225.700,00	285.700,00
Summe	1.322.798,43	3.318.294,00	4.075.285,00	1.139.140,00	1.087.640,00	436.640,00

Der Investitionsbedarf steigt gegenüber dem Vorjahr um 756.991 €. Grund hierfür die die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von netto 16.638.430 € eingeplant, das liegt um **510.215 € über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Für Investitionen werden 2016 insgesamt 4.075.285 € bereitgestellt. Im Vorjahr waren es 3.318.294 €.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (26 Budgets) werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 16.638.430 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 4.075.285 € eingeplant.**

gez.

Brigitte Keller